

Geisterklänge und eine selbstgeschriebene Geschichte



Von **Lena Roser**

Sa, 21. Juli 2018

Umkirch

Schüler des Musikvereins Umkirch zeigen beim Sommervorspiel, was sie gelernt haben / Zwei neue Kinderinstrumente gestiftet.



Seit Mai übt Maximilian auf dem Kindereuphonium. Foto: Lena Roser

UMKIRCH. Wenn bereits früh die Leidenschaft für das Musizieren da ist, sind die Hände oft noch zu klein für das gewünschte Instrument. Doch wer den Schritt von der Blockflöte zum nächsten Instrument wagen möchte, muss deshalb nicht auf einen Wachstumsschub warten. Die Lösung nennt sich Kinderinstrument – eine kindgerechte Ausführung eines Instruments, die durch die geringere Größe und ergonomische Anpassungen speziell für junge Musiker gebaut ist. Auch im Musikverein Umkirch besteht die Nachfrage an solchen Instrumenten. Zwei Kinderinstrumente wurden nun von der Bürgerstiftung Umkirch finanziert.

Im Rahmen des Sommervorspiels des Musikvereins fand die offizielle Übergabe der Instrumente statt. Bereits seit Mai kann Maximilian auf seinem passenden Euphonium und Janouk auf ihrer Klarinette musizieren. Im Bürgersaal hatten sie nun die Möglichkeit, sich mit den neuen Instrumenten vorzustellen und sich auch durch einen musikalischen Beitrag, bei den Unterstützern der Bürgerstiftung zu bedanken.

"Musik verbindet. Ich habe mit sechs Jahren angefangen, Geige zu spielen und spiele nun schon seit rund 70 Jahren.

Für die jungen Musiker hoffe ich, dass auch sie ihr Leben lang mit der Musik verbunden bleiben", erklärte Uwe Blaurock, der Vorsitzende der Bürgerstiftung. Die Stiftung engagiert sich seit fünf Jahren in der Gemeinde Umkirch. Für den Musikverein ist es nun das vierte Mal, dass er bei einem Instrumenten-Kauf finanziell von der Stiftung unterstützt wird. Bereits für den Cajones-Unterricht, der in Kooperation mit der Grundschule stattfindet, konnte der Verein durch die Spendengelder die Instrumente finanzieren. Zudem konnte der Verein eine Kinderposaune sowie ein E-Piano durch die Stiftung erwerben. Blaurock erklärte, dass diese Spende nicht die letzte gewesen sei und die Stiftung sich auch weiterhin für die Förderung von Jugendarbeit und Kultur einsetzen werde.

Und es lohnt sich, in die Jugendarbeit des Musikvereins zu investieren – das zeigten die jungen Musiker beim Sommervorspiel. Zum vierten Mal wurde dieses kurz vor Beginn der Schulferien im Bürgersaal veranstaltet. 22 Musiker zeigten, was sie im Unterricht im vergangenen Jahr gelernt hatten.

Den Auftakt machten die Jüngsten des Vereins: Fünf Blockflötenkinder erfreuten mit Kinderliedern wie "Pippi Langstrumpf" und "Bruder Jakob" das Publikum. Eine Premiere war nicht nur das Vorspiel der zwei Schüler mit den neuen Instrumenten, sondern auch der Auftritt eines jungen Schlagzeugers. "Noch nie hatten wir ein Schlagzeug-Solo bei unserem Sommervorspiel", erklärte Daniela Wolber, die Koordinatorin der Jugendarbeit, den Zuhörern im Vorhinein.

Neben Soli und Duetten stand auch eine "Musikalische Geschichte" auf dem Programm. Dafür nahm die Klarinetten- und Saxophonklasse von Lorenzo de Cunzo die Zuhörer mit auf eine Abenteuer-Reise. Mit der selbstgeschriebenen Geschichte einer Schülerin zeigte die Klasse, wie gut Musik und Text miteinander verbunden werden können. So erzeugten die Musiker auf ihren Instrumenten Geisterklänge, lautes Geschrei oder auch entspannte Klänge – jeweils so, dass die Zuhörer die beschriebene Szene noch klarer vor Augen hatten.

Für den Ausbilder Lorenzo de Cunzo war es ein erfolgreicher Abschluss. Er wird den Verein nach acht Jahren verlassen. Mit "Can you feel the love tonight" von Elton John beendete eine Klarinettestistin den musikalischen Abend. "Wir können es umdichten in: Kannst du die Liebe zur Musik spüren", sagte Wolber am Ende des Vorspiels.

Ressort: **Umkirch**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 21. Juli 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

 **bergzeit**

